

Checkliste für den Autokauf

Vor dem Kauf eines Gebrauchtwagens gibt es einige Punkte, die Käufer unbedingt überprüfen sollten. Aber woher soll man als Laie wissen, worauf wirklich zu achten ist? Keine Angst: Wir haben für Sie die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Mit dieser Checkliste können Sie diese nach und nach abhaken, und mit dem Kauf kann so gut wie nichts mehr schiefgehen.

1. Überprüfen Sie das Auto von außen

- Stimmen die Spaltmaße an Türen, Motorhaube, Kofferraum, Kotflügel überein?
- Sehen Sie sich die Karosserie ganz genau an. Gibt es Dellen, matte, unebene oder rostige Stellen?
- Weist die Karosserie Farbunterschiede auf?
Farbtonabweichungen sind Hinweise, dass es sich bei dem Auto eventuell um einen Unfallwagen handelt. Hier bietet es sich an, einen Magnettest durchzuführen. Hierfür bewegen Sie einen handelsüblichen Kühlschrankmagneten entlang des Autos. Lässt er sich an einer Stelle plötzlich leichter bewegen, kann dies ein Hinweis darauf sein, dass am Auto gespachtelt wurde.
- Lassen sich Rückstände von Lack an den Tür- und Fenstergummis nachweisen?
- Gleichen Sie die Reifengröße mit den ausgewiesenen Angaben im Fahrzeugschein ab.
- Checken Sie das Reifenalter. Das Reifenalter lässt sich mithilfe der letzten vier Stellen der DOT-Nummer bestimmen. Die ersten zwei Zahlen geben die Kalenderwoche an, die letzten beiden das Jahr.
- Schauen Sie sich zusätzlich die Profiltiefe der Reifen an. (Richtwerte: Sommerreifen 1,6 mm, Winterreifen 4 mm).
- Überprüfen Sie alle Felgen auf Beschädigungen.
- Checken Sie, ob es an den Scheinwerfern, Heckleuchten, Blinkern sowie Seitenspiegeln und Windschutzscheiben Steinschlagschäden, Risse oder Kratzer gibt.
- Öffnen und schließen Sie die Türen, die Heckklappe und die Motorhaube, und vergewissern Sie sich, dass alles einwandfrei funktioniert.
- Funktioniert die Lichtanlage (Standlicht, Fahrlicht, Fernlicht, Rücklicht, Bremslicht, Blinker, Nebelschlussleuchte, Nebelscheinwerfer)?

2. Überprüfen Sie das Auto von innen

- Riecht das Auto von innen muffig/unangenehm?
- Sind die Fuß-/Bodenmatten trocken bzw. weisen sie feuchte Stellen auf?
- Sind die Scheiben beschlagen?
- Funktionieren die Sicherheitsgurte? Schließen sie einwandfrei? Gibt es Risse?
- Lassen sich die Sitze richtig einstellen? Rasten sie einwandfrei ein? Gibt es Risse, Löcher, Flecken, Abnutzungsspuren?
- Checken Sie die Pedale: Schauen Sie sich die Abnutzungsspuren an.
- Funktionieren alle elektrischen Einrichtungen (Fensterheber, Spiegel, Schiebedach, Sitzheizung usw.)?
- Funktionieren Scheibenwischer, Heizung, Gebläse, Klimaanlage?

3. Überprüfen Sie das Auto von unten

- Lassen sich Reparaturstellen nachweisen?
Ist Korrosion erkennbar?
- Gibt es Roststellen am Auto, z. B. in den Radkästen oder am Auspuff?
- Ist der Auspuff optisch in Ordnung? Lassen sich undichte Stellen erkennen? Macht er auffällige Geräusche, wenn Sie den Motor laufen lassen?
- Überprüfen Sie Bremschläuche und Bremsleitung: Verlieren diese Flüssigkeit?
- Sind die Stoßdämpfer und Lenkstangen trocken? Wackeln diese oder machen sie ungewöhnliche Geräusche?



HUK-COBURG

4. Überprüfen Sie den Motorraum des Autos

- Ist Öl- oder Kühlwasserverlust mit den bloßen Augen sichtbar?
- Sind Nachlackierungen oder Korrosion erkennbar?
- Lässt sich der Motor einwandfrei starten? Können Sie ungewöhnliche Geräusche feststellen, wenn der Motor läuft?
- Verliert der Motor Öl?
- Überprüfen Sie den Stand von Motoröl, Bremsflüssigkeit und Kühlflüssigkeit.
- Schauen Sie, ob sich am Öldeckel weißer Schaum oder ein Film befindet. (Wenn ja, können Sie davon ausgehen, dass die Zylinderkopfdichtung defekt ist.)
- Sind die Batteriepole frei von Oxidation?
- Fragen Sie nach, ob eine Zahnriemen-/Steuerkettenwartung vorgenommen wurde.
- Befinden sich Risse an den Gummimanschetten der Antriebswellen? Ist die Lenkung intakt?

5. Überprüfen Sie den Kofferraum des Autos

- Befinden sich das Reserverad und der Wagenheber an den für sie vorgesehenen Stellen im Fahrzeug?
- Sind die Bodenmatten des Kofferraums trocken?
- Lassen sich Nachlackierungen/Korrosionen feststellen?

6. Zusätzlich zum Check am Auto sollten Sie unbedingt die Fahrzeugpapiere und -unterlagen überprüfen

- Stimmt die Fahrgestellnummer mit Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein überein?
- Ist der Verkäufer auch als Halter eingetragen?
- Liegt das Scheckheft mit Inspektionsnachweisen vor? Passen die Kilometerstände zum Tachostand?
- Gibt es Prüfungsnachweise für die Hauptuntersuchung/ Abgasuntersuchung?
- Sind Wartungs- und Reparaturrechnungen vorhanden?
- Gibt es ggf. eine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für Anbauteile? Sind Tuningmaßnahmen (Chiptuning) eingetragen?

7. Machen Sie zusätzlich zum Check eine Probefahrt

- Springt der Motor sofort an?
- Lässt sich das Getriebe leicht und lautlos schalten?
- Reagiert das Fahrzeug schnell auf Lenkeinschläge?
- Bleibt das Fahrzeug beim Bremsen und Geradeausfahren in der Spur?
- Bleibt das Lenkrad bei schnellerem Fahren stabil?
- Können Sie bei vollem Lenkeinschlag (z. B. beim Wenden) Knackgeräusche feststellen? (Wenn ja, ist dies ein Hinweis darauf, dass Antriebswelle oder Radlager defekt sind.)
- Achten Sie auf die Geräusche von Motor, Getriebe, Auspuff. Öffnen Sie hierfür die Fenster.
- Sind die Felgen nach der Fahrt heiß?
- Schauen Sie noch einmal unter den Motorraum: Können Sie tropfendes Öl feststellen?



Tipp: Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, fahren Sie zusätzlich mit dem Auto zu einer zugelassenen Kfz-Prüfstelle wie DEKRA oder TÜV.



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig